










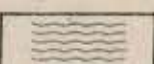


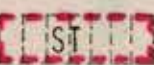
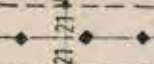

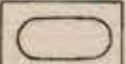




PLANZEICHENERLÄUTERUNG

	GELTUNGSBEREICH		ANLAGENWEGE
	BAUGRENZE		WALDWEGE
	FAHRBAHN		HÖHENSCHICHTLINIEN
	BÜRGERSTEIG		ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
	STRASSENABGRENZUNGSLINIE		
	FORSTWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHE		
	GRÜNFLÄCHE (ÖFFENTLICH)		
	WASSERFLÄCHE		
	AUFSCHÜTTUNG		
	ABGRABUNG		
	BÖSCHUNGEN		
	STELLPLÄTZE		
	FREILEITUNG SBW 65 KV - SCHUTZSTREIFEN 42,0 m -		
	SPORTPLATZBELEUCHTUNG		
	SPORTPLATZ		
	SCHUTZBEPFLANZUNG (BÄUME)		
	SCHUTZBEPFLANZUNG (STRÄUCHER)		

z.B. 230,00 - HÖHEN Ü. NN GEPLANT
231,36 - HÖHEN Ü. NN VORHANDEN



MITTELSTADT VÖLKLINGEN

BEBAUUNGSPLAN
M. 1: 1000

V/42
ENTWURF

FÜR DAS GEBIET NORDÖSTL. WALD-
BEREICH AM ENDE DER ROTSTAY -
STRASSE IN VÖLKL. - LUISENTHAL

STADTBAUAMT,
VÖLKLINGEN, den 15.1.1982

ABTEILUNG STADTPLANUNG

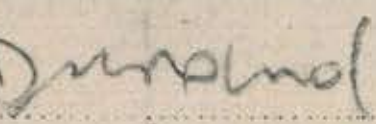
ABTEILUNGSLEITER


(MARX)

BAUAMTSLEITER


(MICHAELIS)

OBERBÜRGERMEISTER


(DURAND)

MITTELSTADT VÖLKLINGEN - STADTVERMESSUNGSAMT

FÜR DIE ÜBEREINSTIMMUNG DES PLANES MIT DER ÖRTLICHKEIT UND DEM KATASTER -
NACHWEIS

VÖLKLINGEN, den 12.10.1982

AMTSLEITER


(RECKTENWALD)

für das Gebiet nordöstlicher Waldbereich am Ende
der Rotstayastraße in Völklingen-Luisenthal

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne der §§ 8 - 10 Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 06. Juli 1979 (BGBl. I S. 949) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 21. Mai 1981 beschlossen.

Für die Verfahrensdurchführung und die Festsetzungen des Bebauungsplanes gelten:

- Das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 06. Juli 1979 (BGBl. I S. 949).
- Die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763 ff).
- Die Bauordnung für das Saarland (LBO) vom 19.03.1980 (Amtsblatt des Saarlandes vom 24.04.1980 S. 514 - 516).
- Der § 12 des Kommunal Selbstverwaltungsgesetzes (KSVG) in der Fassung vom 01.09.1978 (Amtsblatt des Saarlandes vom 22.09.1978 S. 801 ff).
- Die Planzeichenverordnung, 1981 -PlanzV 81- vom 30. Juli 1981.

Die Ausarbeitung des Bebauungsplanes erfolgte durch das Stadtbauamt -Abteilung Stadtplanung- sowie das Stadtvermessungsamt.

1. Festsetzungen gemäß § 9 Bundesbaugesetz (BBauG)

1. Geltungsbereich	siehe Plan
2. Art der Nutzung	Grünfläche u. Forstwirtschaft
2.1 zulässige Anlagen	Sport- und Erholungsanlagen nach § 9(1) 15 BBauG
2.2 ausnahmsw. zul. Anlagen	Umkleideanlage für Sportler, Anglerhütte und Stellplätze
3. Maß der baulichen Nutzung	
3.1 Zahl der Vollgeschosse	siehe Plan
3.2 Grundflächenzahl	keine Ausweisung
3.3 Geschoßflächenzahl	keine Ausweisung
4. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen	siehe Plan
5. Stellung der baulichen Anlagen	siehe Plan
6. Höhenlage der baulichen Anlagen über NN	siehe Plan
7. Flächen für nicht überdachte Stellplätze und ihre Zufahrt	siehe Plan
8. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsfläche	siehe Plan
9. Verkehrsflächen (Straßen und Fußwege)	siehe Plan
10. Forstflächen	Die ausgewiesene Forstfläche ist Wald im Sinne des saarländischen Waldgesetzes (LWaldG) und dient der Forstwirtschaft und der Erholung. Für die aus der Forstfläche herausgenommenen Sport- und Erholungsflächen (siehe Plan) gelten die Bestimmungen des § 29 (3) und (4) des LWaldG

11. Anpflanzung von Bäumen
(Schutzbepflanzung)

Schutzbepflanzung als Vor-
kehrung von evtl. auftreten-
dem Lärm

12. Schutzflächen

Die ausgewiesene Schutzfläche
(unter den 65 KV-Leitungen)
wird entsprechend der Darstel-
lung im Plan genutzt;
darüber hinaus gelten die Be-
schränkungen der Genehmigungs-
verfügung des Wirtschaftsmini-
steriums vom 02.03.1978,
Az.: B/4-496.78.42.-S/St, ins-
besondere die Höhenbeschrän-
kungen wie zum Beispiel max.
Baumbewuchs 17,00 m.

II. Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäß § 9 (a) BBauG

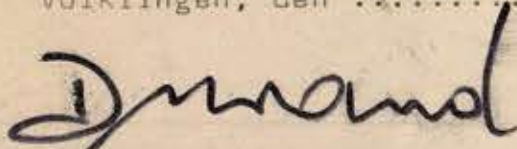
- Die im Bebauungsplanbereich verlaufenden 65 KV-Frei-
leitungen der Saarbergwerke AG sind mit Genehmigung
des Wirtschaftsministeriums vom 02.03.1978, Az.:
B/4-496.78.42.-S/St planungsrechtlich festgestellt.

Die Bürgerbeteiligung gem. § 2a Abs. 2 BBauG wurde in
Form einer Bürgerversammlung am 13.04.1980 durchgeführt.

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 a Abs. 5 BBauG ausgelegen
vom ... 22.10.1982 ... bis einschließlich ... 22.11.1982 ...

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG vom Stadtrat
als Satzung am ... 16.12.1982 ... beschlossen.

Völklingen, den 17.12.1982



(DURAND), Oberbürgermeister

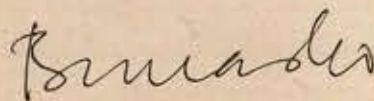
Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.

SAARLAND
Der Minister
für Umwelt, Raumordnung
und Bauwesen

Az.: D/5-6189/83 kni

Saarbrücken, den 16. Aug. 1983

Der Minister für Umwelt,
Raumordnung und Bauwesen
Im Auftrag

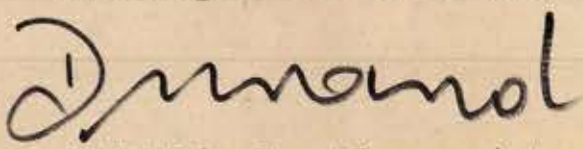


(Bernasko)
Beauftragter

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 12 BBauG am ... 15.09.1983 ...
ortsüblich bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan ist somit am ... 15.09.1983 ... in Kraft
getreten.

Völklingen, den ... 27.09.1983



(DURAND), Oberbürgermeister